

Version	Datum	Name	Bemerkung
1.1	23.09.2013	JKM	Erstellung EZR
1.2	15.01.2014	OM	Überarbeitung EZR
1.3	27.04.2014	JKM	Überarbeitung EZR
1.4	10.12.2021	SSC	Helmholtz Munich Branding

Verwendete Abkürzungen / Fachbegriffe:

INF	Hauptabteilung Infrastruktur
TGM	Technisches Gebäudemanagement
TRBB	Technische Richtlinien für Bau und Betrieb
EZR	Einzelrichtlinie
WMZ	Wärmemengenzähler

1. Allgemeine Hinweise

Alle Übergabestationen werden als Rohrbündeltauscher ausgeführt. Anordnung und Ausstattung der Komponenten siehe EZR 421_01 Schema Übergabestation. Plattenwärmetauscher sind nicht zu verwenden. Die Rücklauftemperatur/Spreizung soll für den Auslegungsfall folgende Werte betragen:

- 130°C/60°C (geregelter Kreis)
- 155°C/70°C (ungeregelter Kreis mit Ausnahme der Dampferzeugung)

Es sind metallisch dichtende Einschweißtauchhülsen für die MSR vorzusehen und bei Bedarf zusätzlich für Manometer. Diese sind mit Absperrventilen auszustatten (metallisch dichtend). Zum Schutz der Druckmessgeräte sind diese in Wassersackrohre in Trompetenform einzubauen. Messfühler müssen vollständig (durch Wahl geeigneter Formstücke) in das strömende Medium eingebaut werden.

1.1. Druckstufen primärseitig:

Statisch 11 bar, Differenzdruck entsprechend gerechneter Auslegung (ca. 800 mbar für pumpennahe Gebäude und ca. 200 mbar am Schlechtpunkt).

1.2. Druckstufen sekundärseitig:

Statisch entsprechend Auslegung, dynamisch 200-300 mbar

1.3. Ausstattung primärseitig:

Im Vorlauf und Rücklauf sind Zeigerthermometer (Ø 200mmx36mm) sowie Manometer in Metallausführung Ø 100mm Klasse 1.0 mit entsprechender Zulassung für Heißwasser vorzusehen.

Ein WMZ (mit Aufschaltung auf GLT nach Vorgabe MSR) im Rücklauf ist vorzusehen.

Die primärseitigen WMZ sind als Ultraschallzähler auszuführen. Mit räumlich abgesetztem Rechenwerk (für Wandmontage). Das Rechenwerk muss eine örtliche Ablesung, sowie die Möglichkeit zur Weitergabe an die GLT haben. Busprotokoll und Anbindung siehe EZR 400A_02 Zähler.

Die Übergabestation ist mit einem Schmutzfänger zu schützen. Dieser erhält einen Bypass mit Absperrventilen und ist mit einer Differenzdruckanzeige (mit Aufschaltung auf GLT nach Vorgabe MSR) auszustatten.

Im Vorlauf und Rücklauf (nach der Doppelabspernung) sind zwei separate Druckaufnehmer zur Anzeige von Δp , sowie der Einzeldrücke anzubringen. Die Signale sind auf die GLT zu legen. Ab einer Abnahme von ca. 800kW sind Regelventile, aufgeteilt in Kleinlast- und Großlastventile (1/3 zu 2/3) vorzusehen.

AUSSTATTUNG SEKUNDÄRSEITIG:

Im Vorlauf und Rücklauf sind Zeigerthermometer in hochwertiger Ausführung Ø 100mm Klasse 1.0 sowie Manometer in Metallausführung Ø 100mm Klasse 1.6 vorzusehen.

Alle Abnehmer sind entsprechend den Prinzip Schaltbildern auszuführen siehe hierfür EZR 421_01 Schema Heizung Gesamt.

Eine Schlechtpunktmessung im Verbrauchernetz ist zur hydraulischen Optimierung notwendig und gefordert.